

Martin Schäuble & Noah Flug

## **Die Geschichte der Israelis und Palästinenser**

erschienen im dtV Reihe Hanser 2014

„Wer den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern verstehen will, der muss sich mit der Geschichte auseinandersetzen.“ Mit diesem Satz beginnt dieses Buch, und dieser Satz war der Anlass es zu lesen.

Wer lebte zuerst im Land, Israelis oder Palästinenser? Diese Frage wird oft gestellt, sie ist aber kaum schlüssig zu beantworten. Und: sie ist auch falsch gestellt! Denn bevor beide Begriffe in irgendeiner Schrift auftauchen, lebten bereits Menschen hier. Sicher ist auch, dass die Sprachen der Israelis (Hebräisch) und der Palästinenser (Arabisch) die gleiche Herkunft haben. Entscheidend für den heutigen Konflikt in diesem Gebiet waren aber die Ereignisse des angehenden 20. Jahrhunderts mit denen auch dieses Buch beginnt.

Die Kapitel gliedern sich nach den Jahreszahlen und den markanten Ereignissen im Zusammenleben der Israelis und Palästinensern von 1936 bis 2014. Personen die diese Zeit persönlich miterlebten beschreiben ihre Emotionen und Gedanken aus diesen Zeiten. Die interviewten Personen sind gut, sowohl nach Alter, Herkunft, Geschlecht sowie Ausbildungsgrad ausgewählt, und stellen somit einen guten Querschnitt der Bevölkerung dar, und geben einen ganz persönlichen Einblick in die Geschehnisse der jeweiligen Zeit.

Dieses Buch ist sehr leicht zu lesen, mit guten Fotos illustriert und immer wieder mit persönlichen Geschichten von interviewten Personen durchsetzt. So gelingt es den Autoren immer wieder auch die persönliche Sicht der Bevölkerungsgruppen aufzuzeigen. Es entsteht dadurch eine Ergriffenheit, der Bezug zu den Menschen wird stärker, und es bleibt nicht immer nur bei Pauschalbeurteilungen!

Amelie Dschaqaman fasst die Geschichte ihrer palästinensischen Familie in wenigen Worten in diesem Buch zusammen: „Meine Mutter kam während der osmanischen Besatzung auf die Welt, Ich wurde während der englischen Besatzung geboren, meine Kinder während der Jordanischen, deren Kinder während der israelischen. Es gibt immer jemanden, der dieses Land will, aber nie jemanden, der uns will.“ Zugleich kommt auch Abraham Bar-Am zu Wort: „ Von klein auf sah ich Kriege. Ich selbst kämpfte im Unabhängigkeitskrieg, im Suezkrieg, im Sechs-Tage Krieg, im Jom -Kippur Krieg und in vielen weiteren Einsätzen. Mein Sohn kämpfte. Mein Enkel kämpfte. Er liegt verwundet im Krankenhaus. Und ich glaube, der Enkel meines Enkels wird auch noch kämpfen“.

Die Autoren unterlassen jede Art von Lösungsansätzen zu bieten. Den Schlusssatz lassen sie einem Jungen Namens Elad: „Wir sind hier, das ist unser zuhause, und wir müssen eine Lösung finden.“

Fazit: Für all jene, die Geschichte und den Konflikt zwischen Palästinensern und Israelis begreifen wollen, bietet dieses Buch eine gute Grundlage!

Erstellt von Klaus Karpf am 10.05.16